

auffälliger grundschüler - verhalten

Beitrag von „dani13“ vom 9. Februar 2004 17:34

hallo an alle,

ich bin referendarin in einer dritten grundschulklasse im fach deutsch und komme mit der klasse sehr gut zuecht. man muss dazu sagen, dsas ich von 25 schüler nur 6 jungen in der klasse haben, mit denen ich auch ein gutes verhältnis pflege.

nun sticht einer der 6 aber bei mir im unterricht durch überflüssige kommentare, "rumkaspern", auf, stört auch in gewisser weise die anderen mitschüler an seinem gruppentisch. seit anfang des schuljahres bekam er 4 mal strafarbeiten, weil ich sein verhalten einfach nicht dulden konnte (kaugummikauen und mir gegenüber verneinen er hätte etwas im mund, mehrmaliges ermahnen ruhig zu sein und die anderen nicht abzulenken schlugen fehl ...) für mich siedelt die verhaltens note im 4er bereich, die arbeitsnote jedoch ist gut.

gerade heute morgen hatte ich den vorfall mit dem kaugummi. ich habe ihn beobachtet und mir fiel auf, dass der schüler auf etwas rumkaute und fragte ihn danach. als antwort bekam ich, er hätte absolut nichts im mund. gut, dachte ich mir, hast du vielleicht falsch hingeschaut. nach 10 minuten machte mich allerdings ein anderer schüler darauf aufmerkassam, daa schüler x etwas im mund hätte (unsere klassenregel besagt übrigens, dss wir im unterricht nichts kauen, striktes kaugummiverbot). nachdem mir nun schüler x 4 mal versicherte, nichts im mund zu haben, ich immer ärgerlicher wurde, nahm er ein weißes etwas (kaugummi oder papier, keine ahnung) aus dem mund. darauifhin brummte ich ihm ne strafarbeit auf.

gerade eben kam ich nach hause und hatte einen anruf seiner mutter. ich rief zurück, und sie wollte den sachverhalt wissen, warum ihr sohnemann denn schon wieder eine strafarbeit aufhätte. eines führt zum anderen. letztendlich benachteilige ich den schüler nicht und trenne strikt zwischen verhalten und seinen restlichen noten, aber er geht wohl ungern in den unterricht und mag mich nicht so sehr. gut, man kann es nicht allen recht machen, aber ich erreiche diesen schüler auch ünberhaupt nicht.

da versuche ich eine stunde ihn zu loben, und muss ihn im nächsten augenblick für sein "rumkaspern", welches mich und seine mitschüler enorm nevt, tadeln.

weiß jemand rat, wie ich mit diesem schüler weiter verfahren kann? ich möchte ihn nicht ausgrenzen, weiß mir aber momentan keinen rat mehr und fühle michj durch die prüfungen und den ganzen anderen stress auch ehrlich gesagt überfordert.

ich bin auf das angebot seiner mutter eingegangen, uns zusammen mit einer dritten person zusammen zusetzen, die situation zu beratschlagen, um das klima für ihn und auch mich,

angenehmer zu gestalten.

mit allen anderen klappts doch auch super. 😞

PS: die mutter meinte er wäre ein stückweit legastheniker und das würde meistens ein stück ads mit sich ziehen?!

Beitrag von „Talida“ vom 9. Februar 2004 17:48

Hallo dani,

das kommt mir alles sehr bekannt vor ... Was sagen denn die Klassenlehrerin und die Fachlehrer dazu?

Falls es nicht an deiner Funktion als Referendarin liegt (Manche Kinder bekommen zu Hause eingetrichtert, dass die Referendarin nichts zu sagen hat!), hat es bestimmt in anderen Fächern schon ähnliche Zwischenfälle gegeben. Wie ist bisher darauf reagiert worden? Gab es Gespräche mit den Eltern, evtl. im Beisein der Schulleitung?

Du könntest gemeinsam mit der Klassenlehrerin ein ernstes Wort mit dem Burschen wechseln. Er möchte dich anscheinend provozieren (Das Vortäuschen von Kaugummi kenne ich von meinen Spezialisten.). Versuche doch mal, sein Verhalten zu ignorieren und bitte auch die anderen Kinder darum.

LRS und ADS sind zwei Paar Schuhe. Ist der Junge untersucht worden und gibt es dazu schriftliche Gutachten eines Arztes? Ich verlange immer nach einem Nachweis, wenn Eltern mit so einer Aussage auf mich zukommen. Bei einigen erledigt sich das Thema dann von selbst ...

strucki

Beitrag von „Shopgirl“ vom 9. Februar 2004 17:53

Bei uns ist es sogar erlaubt, dass die Schüler während des Unterrichts Kaugummi kauen - lt. Mitteilung vom Land, soll dies die Konzentration fördern (trotzdem landen alle Kaugummis während der Stunde im Mistkübel...die Schüler wissen ja nicht, dass sie´s dürften..) 😄

Beitrag von „dani13“ vom 9. Februar 2004 18:47

ich hatte vor weihnachten schon mit unserer klassenlehrerin gesprochen, mit der auch ich ein sehr gutes verhältnis pflege. nach ihren angaben verhält sich schüler x lammfromm und es gibt überhaupt keinen grund zur beanstandung. dies macht die sache für mich natürlich um so schwerer. man muss eltern ja ständig rechenschaft über sein tun ablegen bzw. wollen sie über jeden schritt informiert sein.

ich weiß nur nicht, ob ich mich mit dme schüler alleine mal hinsetzten und ihn nach mir befragen soll bzw. was ihm an meinem unterricht nicht passt.

ich glaube aber, dass sich ein schüler nicht traut, vor seiner lehrerin seine abneigung zu gestehen bzw. gründe dafür nennt.

es kann aber auch sein, dass ich schon so auf den schüler fixiert bin, dass ich auf jede seiner äusserungen sensibel reagiere und nicht mehr in der lage bin, zu ignorieren.

wie handhabt ihr das mit solchen schülern?

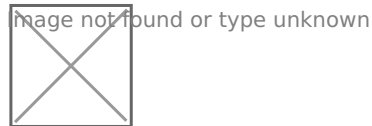
können alte hasen darüber etwas berichten?

danke
dani

Beitrag von „Sabi“ vom 9. Februar 2004 19:46

liebe dani, es ist hart, aber es kann einen ja nicht jeder mögen.. 🙄🙄
das muss man akzeptieren, und wenn seine noten nicht darunter leiden, ist dies doch zu tolerieren. ärgerlich wird es nur, wenn sein verhalten machtkämpfen gleich kommt.
denn jemanden nicht gern haben und sich gegen jemandens autorität auflehnen sind noch 2 paar schuh..

vielleicht hilft das gespräch mit der dritten person.. aber oft wird viel zu viel geredet, anstatt die tatsachen zu akzeptieren.



viel erfolg bei dem gespräch, hoffe es renkt sich alles ein

Beitrag von „elefantenflip“ vom 9. Februar 2004 20:11

Liebe Dani, das mit den Ratschlägen finde ich sehr schwer.

Wenn das Verhalten "nur" in deinem Unterricht so ist, stellt sich die Frage: Was will der Schüler mit seinem Verhalten erreichen? Was erreicht er? Liegt es am Fach? Wie war es bei der Lehrerin, die vor dir das Fach unterrichtet hat.

Meistens geht es ja um Aufmerksamkeit oder Zuwendung. In deinem Fall bekommt er ja negative Aufmerksamkeit. Fällt dir was ein, wie du die Zuwendung in positive verwandeln kannst?

Zu der Frage mit der Legasthenie und ADS. Ein Stück Legastheniker gibt es nicht. Der Stand ist wohl, dass Legasthenie anlagebedingt ist.

Legasthene Kinder haben eine Aufmerksamkeitsschwäche, wenn sie sich mit Zahlen und Symbolen auseinandersetzen müssen.

flip

Beitrag von „dani13“ vom 9. Februar 2004 20:48

ja, ich sollte mich am mittwoch mal mit seine vorgängerlehrerin unterhalten.

ich weiß eben auch nicht genau, was er damit bezwecken möchte. es ist auf jeden fall kein zustand, ich reibe mich daran, öfters die mitschüler, er und schließlich auch die eltern.

ein stück lrs schrie ich deshalb, weil er im schriftbereich keine kennzeichen zeigt, jedoch beim lesen enorme schwierigkeiten hat und oftmals buchstaben vertauscht. ich kenne mich aber in diesem bereich nicht allzu sehr aus ...

grüße

dani

Beitrag von „paukerschreck“ vom 9. Februar 2004 21:02

Hi Dani!!!!

Auch ich habe in einem Fach eine recht anstrengende Klasse und hatte im ersten Schulhalbjahr oft so meine Last.... Da waren es aber leider gleich mehrere Schüler, die manchmal total ausgetickt sind. Meine Tipps:

1. Absolte KONSEQUENZ bei der Einhaltung von Klassenregeln. Werden die Regeln nicht beachtet, dann sollte eine Maßnahme erfolgen, die dem Schüler keinen Spaß macht. Das ist ja bei den einzelnen Schülern ganz verschieden(z.B. Pausenverbot, vorübergehende Ausgrenzung

vom Gruppentisch, Zusatzaufgabe, Verweis in eine andere Klasse, Klassendienst, -die altbewährten Dinge). Sei lieber sehr streng- locker lassen kannst du die Zügel immer noch.

2. positive Verstärkung. Zeige dem S., dass er mit positivem Verhalten eher deine Aufmerksamkeit erhält und lobe ihn dafür. Aber Vorsicht: Setze das Lob nur dann ein, wenn er es auch wirklich verdient. Sonst hat es keine Wirkung mehr.

Wenn er mal wieder reinplappert, kannst du auch einfach mal deine Hand auf seine Schulter legen- manchmal hilft das auch schon. Eine weitere Möglichkeit ist, ihm für eine gute, konzentrierte Mitarbeit einen "goldenen Punkt" oder einen Stempel zu geben, die er sammeln kann. Diese Möglichkeit habe ich auch schon mal bei einem Härtefall ausprobiert (mit gutem Erfolg). Wenn er eine bestimmte Anzahl von Punkten hat, gibt es dann eine kleine Belohnung (z.B. hausaufgabenfrei, Auswahl eines Spiels, Klassenmaskottchen mit nach Hause nehmen, ...).
viele Grüße Paukerschreck